

[fol. 54v]¹⁶⁸

	[Zum Preis von 20 fl.]	Eimer	Mass]
	<i>Monat Xbris</i>		
	Schwaiger vnd Exl von Ingilstatt	2	12
	Reiß[i]nger von Langgart	—	3 ½
	Wierth von Paring	—	12 ½
24. diß	Grundl alhie	—	12
	Schwaiger vnd Zierl	—	24
	<i>Monat Januari</i>		
den 5.	Exl von Ingilstatt	—	52 ½
	Faigl ibidem	—	52
	Grundl vnd Mair	—	37
24.	Zierl alhie	—	14 ½
	Meringer	—	48
	Lenger von Zaizkhouen ¹⁶⁹	—	7 ½
31.	Schwaiger vnd Leyrer von Ingilstatt	2	½

[8 Eimer 36 Mass]

[fol. 55r]

Summa des nach 20 fl. verkhaufften Prandtweins thuet
 70 Emer 34½ Maß¹⁷⁰

Jeder Emer wie gemelt per 20 fl.

Thuet an Gelt

1411 fl. 30 kr.

¹⁶⁸ Diese Zählung impliziert, daß fol. 54r komplett leer wäre, was außergewöhnlich ist. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers oder einen Transkriptionsfehler handelt. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 98-99.

¹⁶⁹ Anmerkung von LETZING: „Dieser erscheint auch als Weizenlieferant. Siehe S. 89, 90, 112“. In den vorangegangenen Rechnungsbüchern und auch in diesem erscheinen aber mehrere Personen sowohl als Branntweinkäufer als auch als Weizenlieferanten, was dort nicht kommentiert wird.. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 99.

¹⁷⁰ Die Summe der Einzelmengen ergibt 69 Eimer 35½ Maß. Es ist davon auszugehen, daß die Differenz in Höhe von 59 Maß bei dem leeren Eintrag zum September (sh. oben, S. 76) zu suchen ist – vorausgesetzt alle anderen Zahlen und die Endsumme wurden richtig transkribiert.